



Das Winterhalbjahr 2017/2018

Bericht über die Entwicklung im Winterhalbjahr 2017/2018
(November 2017 bis April 2018)
Erstelldatum: Juli 2018

Oberösterreich Tourismus GmbH
Mag. Brigitte Reisenauer
Destinations- und Office-Services
Marktforschung & Statistik
Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria
Tel.: +43 732 72 77-136
E-Mail: brigitte.reisenauer@oberoesterreich.at



INHALTSVERZEICHNIS:

Summary.....	3
1. Tourismusentwicklung Vorjahr / 10 Jahre.....	5
2. Die monatliche Verteilung.....	5
3. Die Herkunftsländer.....	6
3.1. Kernmarkt Österreich.....	6
3.2. Kernmarkt Deutschland.....	7
3.3. Kernmärkte Tschechien, Polen, Slowakei.....	7
3.4. Alle Herkunftsländer.....	8
4. Die Unterkunftsarten.....	9
5. Markendestinationen Oberösterreich.....	10
6. Die Bundesländer.....	10
7. Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2017/2018.....	11

Oberösterreich Tourismus GmbH hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung der Oberösterreich Tourismus GmbH. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Oberösterreich Tourismus GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. der Oberösterreich Tourismus GmbH ausgeschlossen ist.

Summary

Tourismusentwicklung

In der **Wintersaison 2017/2018** (Zeitraum November 2017 bis April 2018) wurden in Oberösterreichs Beherbergungsbetrieben **1.147.758 Ankünfte** (+ 6,0% zum Vorjahr) und **2.981.670 Nächtigungen** (+ 5,8%) verbucht. **Nächtigungs- als auch Gästezahlen erreichen damit einen neuen Höchstwert und liefern die beste Tourismusbilanz seit Erfassung der Tourismusstatistik!**

Die Aufenthaltsdauer liegt im Winter 2018 bei 2,6 Nächten (Vorjahr: ebenfalls 2,6 Nächte).

Monatliche Verteilung

Die **nächtigungsstärksten Monate** sind **Februar** (rund 553.000 Nächtigungen und 18,5% Nächtigungsanteil) und **März** (knapp 18% Anteil mit 532.438 Nächtigungen).

Im Februar schlagen sich die Semesterferien im Ergebnis nieder, und es wird ein Plus von + 9,5% bei den Nächtigungen verbucht. Die Februar-Zuwächse gehen teilweise auf Ferienverschiebungen zurück: In Belgien gab es eine Verschiebung der Winterferien von März komplett in den Februar. Und die Frühjahrsferien der Bayern gingen im Vorjahr bis Anfang März hinein, heuer lagen sie ebenfalls zur Gänze im Februar. Im März wirkt sich die Verschiebung der Osterferien von April in den März aus (+ 6,9% mehr Nächtigungen). Trotz dieser Ferienverschiebung kann aber auch im April ein Nächtigungsplus von + 1,6% auf über 512.000 Nächtigungen erreicht werden.

Herkunftsländer

62% der oberösterreichischen Nächtigungen entfallen auf den Kernmarkt **Österreich** (1,85 Mio. Nächtigungen und + 4,3% zum Vorjahr). Die Besucher aus dem **Ausland** tätigen rund 1,13 Mio. Nächtigungen (+ 8,2%).

Der Kernmarkt **Deutschland** kommt auf rund 549.000 Nächtigungen (+ 7,7%) und erreicht an den gesamten Nächtigungen in Oberösterreich einen Anteil von 18,4%. Über 789.000 Nächtigungen (+ 3,5%) generieren die **Oberösterreicher** selbst. Das sind 26,5% aller oberösterreichischen Nächtigungen. Die eigenen Landsleute sind damit noch vor den Deutschen das stärkste Herkunftsland im Winter!

Nächtigungszuwächse werden auch bei den Kernmärkten **Tschechien** (+ 14,4% auf 90.904 Nächtigungen), **Polen** (+ 16,8% auf rund 44.000 Nächtigungen) und der **Slowakei** (+ 12,1% auf ein Niveau von rund 27.000 Nächtigungen) verzeichnet.

Unterkünfte

Mehr als zwei Drittel der oberösterreichischen Winternächtigungen fallen in die Gruppe der gewerblichen **Beherbergungsbetriebe** (69%). Die Gewinner sind hier die 3*-Unterkünfte (+ 14,5% mehr Nächtigungen). 5/4*-Betriebe erzielen ein Nächtigungsplus von + 3,3%. Private Ferienwohnungen/-häuser zeigen eine Zunahme bei den Nächtigungen von rund 9%. Und auch bei den Kurheimen gibt es ein positives Saisonergebnis: Die privaten und öffentlichen Kurheime steigern die Nächtigungen um + 48,5%. Einen Übernachtungsboom verzeichnen ebenfalls die Campingplätze: deren Nächtigungen haben sich mehr als verdoppelt.

Markendestinationen

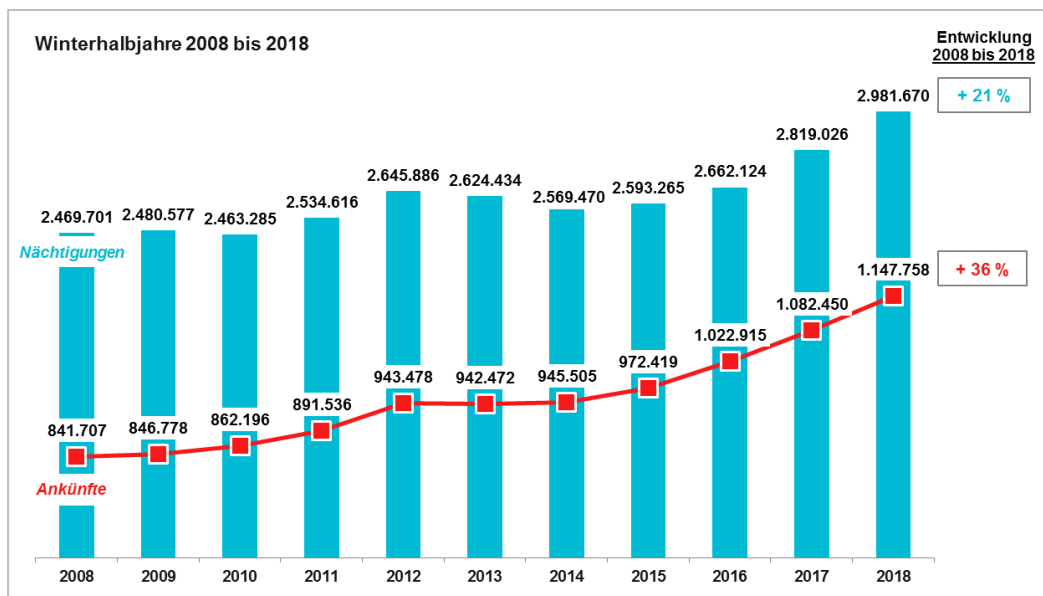
Unter den **oberösterreichischen Markendestinationen** erzielt das Salzkammergut mit + 14,7% den stärksten Nächtigungszuwachs. Beeinflusst wurde dieses positive Gesamtergebnis unter anderem durch die Eröffnung eines neuen Betriebes im Dezember 2017 in Gosau. In der Pyhrn-Priel zeigt sich eine positive Entwicklung von + 5,1% mehr Nächtigungen, auch teils bedingt durch die Eröffnung eines neuen Hotels im Dezember in Hinterstoder. Die Donau Oberösterreich schließt mit + 7,3% mehr Nächtigungen die Saison ab, das Mühlviertel mit + 4,1%. In Linz liegen die Nächtigungen um + 2,7% über dem Niveau des Vorjahres.

Bundesländer

In **Österreich** werden im Winter 2018 rund 19,8 Mio. Ankünfte (+ 5,3% zum Vorjahr) und 71,9 Mio. Nächtigungen (+ 4,8%) verzeichnet. Oberösterreich erzielt mit 2,98 Mio. Nächtigungen 4,1% aller österreichischen Winternächtigungen. Die meisten Nächtigungen (27,5 Mio. bzw. 38,3% Nächtigungsanteil) fallen auf Tirol.

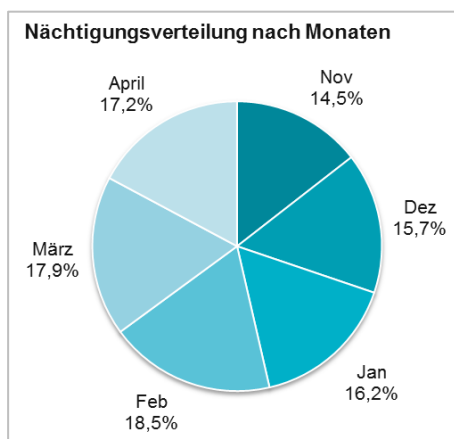
1. Tourismusentwicklung Vorjahr / 10 Jahre

WINTER	2017	2018	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	1.082.450	1.147.758	65.308	6,0%
Nächtigungen	2.819.026	2.981.670	162.644	5,8%



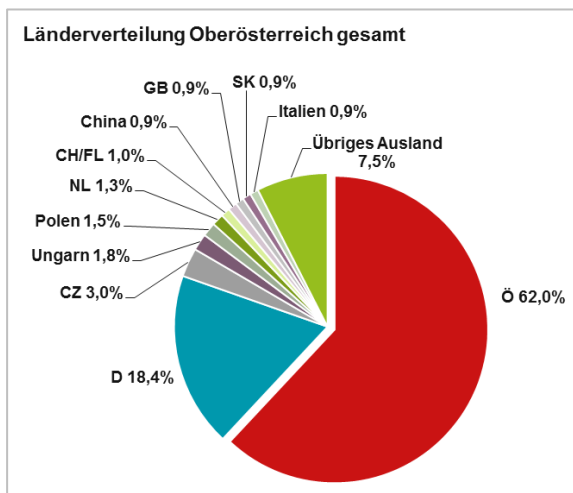
2. Die monatliche Verteilung

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Winterhalbjahr	1.082.450	1.147.758	65.308	6,0	2.819.026	2.981.670	162.644	5,8
November	173.099	177.592	4.493	2,6	421.811	431.539	9.728	2,3
Dezember	179.286	192.705	13.419	7,5	440.014	468.840	28.826	6,6
Jänner	165.550	172.789	7.239	4,4	449.390	483.274	33.884	7,5
Februar	173.946	189.068	15.122	8,7	504.773	552.676	47.903	9,5
März	188.186	201.250	13.064	6,9	498.257	532.438	34.181	6,9
April	202.383	214.354	11.971	5,9	504.781	512.903	8.122	1,6



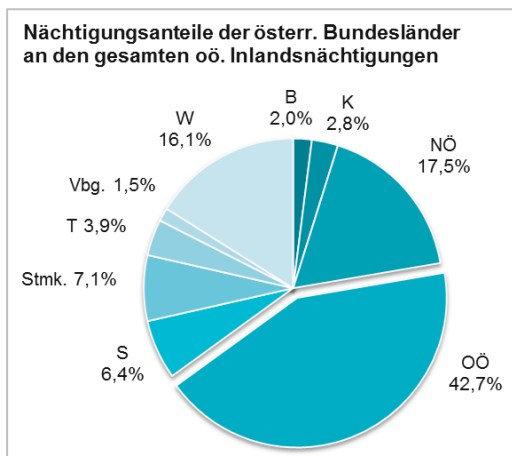
3. Die Herkunftsländer

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	664.117	693.343	29.226	4,4	1.771.347	1.847.686	76.339	4,3	62%
Ausländer	418.333	454.415	36.082	8,6	1.047.679	1.133.984	86.305	8,2	38%
OÖ gesamt	1.082.450	1.147.758	65.308	6,0	2.819.026	2.981.670	162.644	5,8	100%



3.1. Kernmarkt Österreich

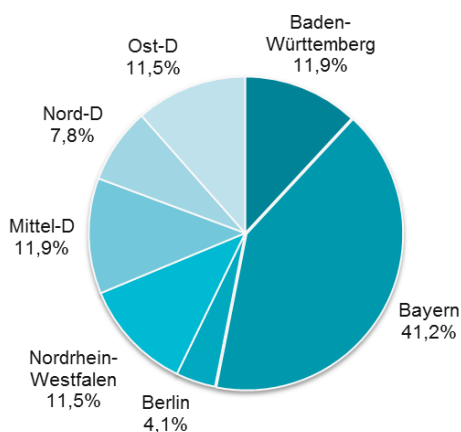
	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Inländer	664.117	693.343	29.226	4,4	1.771.347	1.847.686	76.339	4,3
Burgenland	13.848	14.905	1.057	7,6	33.415	37.048	3.633	10,9
Kärnten	21.059	21.718	659	3,1	51.895	52.395	500	1,0
Niederösterreich	110.197	114.634	4.437	4,0	308.933	322.799	13.866	4,5
Oberösterreich	269.416	276.530	7.114	2,6	762.379	789.130	26.751	3,5
Salzburg	45.936	46.803	867	1,9	112.430	119.037	6.607	5,9
Steiermark	48.951	52.106	3.155	6,4	120.800	131.064	10.264	8,5
Tirol	31.595	31.317	-278	-0,9	74.022	72.139	-1.883	-2,5
Vorarlberg	11.062	11.901	839	7,6	25.873	26.821	948	3,7
Wien	112.053	123.429	11.376	10,2	281.600	297.253	15.653	5,6



3.2. Kernmarkt Deutschland

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Deutschland	195.155	204.918	9.763	5,0	509.323	548.527	39.204	7,7
Baden-Württemberg	25.362	24.178	-1.184	-4,7	62.765	65.328	2.563	4,1
Bayern	89.503	93.151	3.648	4,1	210.463	225.889	15.426	7,3
Berlin	6.982	8.901	1.919	27,5	18.577	22.489	3.912	21,1
Nordrhein-Westfalen	20.880	23.071	2.191	10,5	59.040	63.321	4.281	7,3
Mitteldeutschland	22.394	22.858	464	2,1	62.091	65.513	3.422	5,5
Norddeutschland	13.445	13.418	-27	-0,2	38.993	42.856	3.863	9,9
Ostdeutschland	16.589	19.341	2.752	16,6	57.394	63.131	5.737	10,0

Nächtigungsanteile der deutschen Bundesländer an den Gesamtnächtigungen aus Deutschland



Mitteldeutschland: Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Norddeutschland: Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein

Ostdeutschland: Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

3.3. Kernmärkte Tschechien, Polen, Slowakei

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Kernmärkte								
Tschechische Rep.	27.395	31.090	3.695	13,5	79.483	90.904	11.421	14,4
Polen	9.777	11.229	1.452	14,9	37.524	43.836	6.312	16,8
Slowakei	7.056	7.544	488	6,9	23.807	26.679	2.872	12,1

3.4. Alle Herkunftsländer

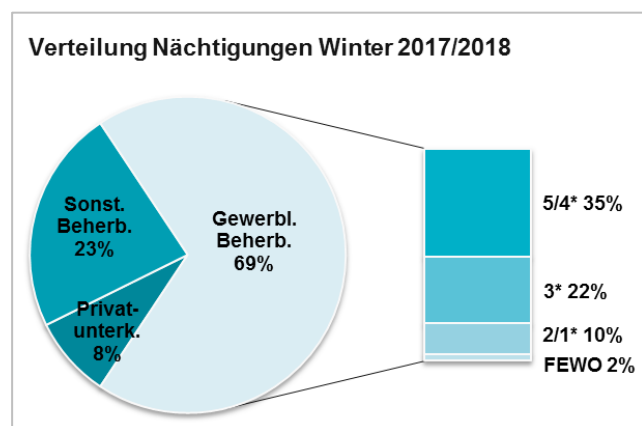
	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
OÖ gesamt	1.082.450	1.147.758	65.308	6,0	2.819.026	2.981.670	162.644	5,8
Inländer	664.117	693.343	29.226	4,4	1.771.347	1.847.686	76.339	4,3
Ausländer	418.333	454.415	36.082	8,6	1.047.679	1.133.984	86.305	8,2
Deutschland	195.155	204.918	9.763	5,0	509.323	548.527	39.204	7,7
Herkunftsländer Detail	153.122	168.162	15.040	9,8	405.714	441.583	35.869	8,8
Belgien	4.098	4.243	145	3,5	13.674	13.864	190	1,4
China	16.971	20.579	3.608	21,3	23.135	28.022	4.887	21,1
Dänemark	1.440	1.551	111	7,7	4.659	5.173	514	11,0
Frankreich (inkl. Monaco)	5.031	5.029	-2	0,0	10.202	9.561	-641	-6,3
Italien	14.555	13.937	-618	-4,2	27.871	26.404	-1.467	-5,3
Japan	2.903	2.828	-75	-2,6	4.711	4.663	-48	-1,0
Niederlande	10.682	11.049	367	3,4	38.261	37.596	-665	-1,7
Polen	9.777	11.229	1.452	14,9	37.524	43.836	6.312	16,8
Rumänien	5.469	6.712	1.243	22,7	15.174	14.957	-217	-1,4
Russland	2.886	3.317	431	14,9	7.127	7.415	288	4,0
Schweden	1.855	1.908	53	2,9	4.481	4.021	-460	-10,3
Schweiz u. Liechtenstein	12.151	12.102	-49	-0,4	27.597	28.556	959	3,5
Slowakei	7.056	7.544	488	6,9	23.807	26.679	2.872	12,1
Spanien	2.783	2.914	131	4,7	5.494	6.853	1.359	24,7
Tschechische Rep.	27.395	31.090	3.695	13,5	79.483	90.904	11.421	14,4
Ungarn	13.774	16.106	2.332	16,9	42.924	52.909	9.985	23,3
USA	5.811	6.124	313	5,4	14.220	13.308	-912	-6,4
Vereinigtes Königreich	8.485	9.900	1.415	16,7	25.370	26.862	1.492	5,9
Übrige Ausländer	70.056	81.335	11.279	16,1	132.642	143.874	11.232	8,5
Arabische Länder in Asien	578	704	126	21,8	1.567	1.641	74	4,7
Australien	1.503	1.691	188	12,5	3.694	3.850	156	4,2
Brasilien	743	748	5	0,7	1.560	1.672	112	7,2
Bulgarien	1.336	1.523	187	14,0	4.469	4.543	74	1,7
Estland	361	360	-1	-0,3	705	633	-72	-10,2
Finnland	999	1.097	98	9,8	2.111	2.365	254	12,0
Griechenland	983	637	-346	-35,2	2.317	1.492	-825	-35,6
Irland (Republik)	588	670	82	13,9	1.437	1.840	403	28,0
Island	147	122	-25	-17,0	255	259	4	1,6
Israel	851	850	-1	-0,1	1.866	2.719	853	45,7
ehem. Jugoslawien	2.632	2.462	-170	-6,5	6.798	6.401	-397	-5,8
Kanada	1.083	1.034	-49	-4,5	2.308	2.202	-106	-4,6
Kroatien	3.323	3.231	-92	-2,8	11.059	9.310	-1.749	-15,8
Lettland	194	259	65	33,5	468	678	210	44,9
Litauen	393	335	-58	-14,8	774	1.078	304	39,3
Luxemburg	546	666	120	22,0	1.378	1.962	584	42,4
Malta	116	191	75	64,7	289	433	144	49,8
Neuseeland	223	264	41	18,4	435	575	140	32,2
Norwegen	1.000	772	-228	-22,8	2.039	1.856	-183	-9,0
Portugal	587	666	79	13,5	1.959	3.638	1.679	85,7
Saudi-Arabien	220	242	22	10,0	602	714	112	18,6
Slowenien	3.096	3.005	-91	-2,9	11.328	9.021	-2.307	-20,4
Südafrika	283	313	30	10,6	546	768	222	40,7
Indien	854	967	113	13,2	2.322	3.033	711	30,6
Südkorea	10.627	15.514	4.887	46,0	13.016	17.129	4.113	31,6
Südostasien	11.933	15.223	3.290	27,6	14.931	19.055	4.124	27,6

Fortsetzung

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Taiwan	8.742	9.888	1.146	13,1	10.504	11.823	1.319	12,6
Türkei	1.697	2.106	409	24,1	3.025	3.477	452	14,9
übrige GUS	596	572	-24	-4,0	994	934	-60	-6,0
Übriges Afrika	491	658	167	34,0	1.466	1.416	-50	-3,4
Übriges Asien	802	1.557	755	94,1	1.514	2.309	795	52,5
Übriges Ausland	8.969	9.406	437	4,9	16.234	17.341	1.107	6,8
Ukraine	1.647	1.663	16	1,0	3.345	3.705	360	10,8
Vereinigte Arabische Emirate	620	458	-162	-26,1	1.335	1.102	-233	-17,5
Zentral-u.Südamerika	1.213	1.407	194	16,0	3.792	2.740	-1.052	-27,7
Zypern	80	74	-6	-7,5	200	160	-40	-20,0

4. Die Unterkunftsarten

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	902.104	954.025	51.921	5,8	1.932.073	2.047.698	115.625	6,0	68,7%
5/4*-Betriebe	499.545	505.085	5.540	1,1	1.014.502	1.047.854	33.352	3,3	35,1%
3*-Betriebe	264.387	306.732	42.345	16,0	558.687	639.472	80.785	14,5	21,4%
2/1*-Betriebe	122.593	125.392	2.799	2,3	305.932	303.384	-2.548	-0,8	10,2%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	15.579	16.816	1.237	7,9	52.952	56.988	4.036	7,6	1,9%
Privatunterkünfte	62.795	70.039	7.244	11,5	236.946	248.800	11.854	5,0	8,3%
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	22.804	25.879	3.075	13,5	77.652	79.631	1.979	2,5	2,7%
Privatquartiere auf Bauernhof	7.516	6.777	-739	-9,8	26.837	24.925	-1.912	-7,1	0,8%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	22.359	26.435	4.076	18,2	87.247	94.953	7.706	8,8	3,2%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	10.116	10.948	832	8,2	45.210	49.291	4.081	9,0	1,7%
Sonst. Beherbergungsbetriebe	117.551	123.694	6.143	5,2	650.007	685.172	35.165	5,4	23,0%
Campingplatz	2.737	6.442	3.705	135,4	5.568	14.075	8.507	152,8	0,5%
Kurheime der SV	16.956	14.614	-2.342	-13,8	345.344	301.429	-43.915	-12,7	10,1%
Private und öffentl. Kurheime	14.412	15.485	1.073	7,4	109.661	162.868	53.207	48,5	5,5%
Kinder-, Jugenderholungsheime	13.982	13.841	-141	-1,0	44.418	49.105	4.687	10,6	1,6%
Jugendherbergen, -gästehäuser	29.396	30.895	1.499	5,1	59.314	62.895	3.581	6,0	2,1%
Bewirtschaftete Schutzhütten	6.927	7.806	879	12,7	12.108	14.711	2.603	21,5	0,5%
Sonst. Unterkünfte	33.141	34.611	1.470	4,4	73.594	80.089	6.495	8,8	2,7%
OÖ gesamt	1.082.450	1.147.758	65.308	6,0	2.819.026	2.981.670	162.644	5,8	100,0%



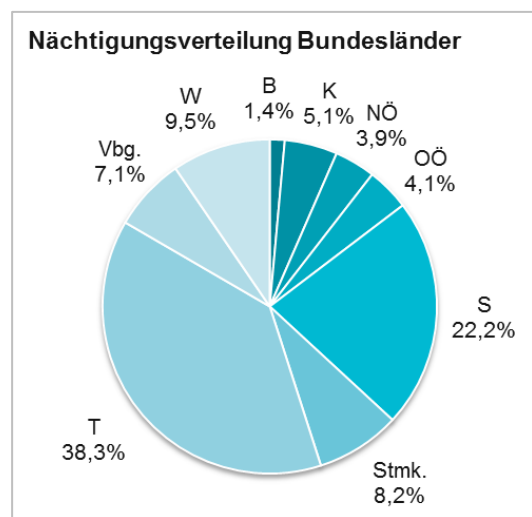
5. Markendestinationen Oberösterreich

Markendestinationen	Ankünfte		Veränd.		Nächt.		Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächti- gungen	NÄ abs.	NÄ in %
Donau Oberösterreich (ohne Linz)	57.467	62.981	5.514	9,6	145.652	156.283	10.631	7,3
Linz	208.268	213.674	5.406	2,6	339.570	348.767	9.197	2,7
Pyhrn-Priel	71.707	78.128	6.421	9,0	237.885	250.072	12.187	5,1
Salzkammergut	300.436	332.599	32.163	10,7	868.123	995.875	127.752	14,7
Mühlviertel	118.631	124.580	5.949	5,0	290.052	301.882	11.830	4,1

6. Die Bundesländer

	Ankünfte		Veränd.		Nächt.		Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächti- gungen	NÄ abs.	NÄ in %
Burgenland	353.909	361.956	8.047	2,3%	1.001.565	1.032.728	31.163	3,1%
Kärnten	844.091	930.569	86.478	10,2%	3.407.901	3.675.881	267.980	7,9%
Niederösterreich	1.009.511	1.088.820	79.309	7,9%	2.736.262	2.836.416	100.154	3,7%
Oberösterreich	1.082.450	1.147.758	65.308	6,0%	2.819.026	2.981.670	162.644	5,8%
Salzburg	3.688.349	3.914.116	225.767	6,1%	15.062.892	15.974.366	911.474	6,1%
Steiermark	1.697.781	1.781.050	83.269	4,9%	5.663.050	5.877.585	214.535	3,8%
Tirol	5.859.805	6.153.704	293.899	5,0%	26.391.344	27.548.093	1.156.749	4,4%
Vorarlberg	1.203.627	1.247.763	44.136	3,7%	4.893.897	5.089.370	195.473	4,0%
Wien	3.091.041	3.210.821	119.780	3,9%	6.615.892	6.849.945	234.053	3,5%
Österreich	18.830.564	19.836.557	1.005.993	5,3%	68.591.829	71.866.054	3.274.225	4,8%

Quelle: TourMIS, 3. Juli 2018



7. Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2017/2018

	Ankünfte
Linz	213.674
Bad Schallerbach	54.927
Wels	45.109
St.Wolfgang	42.351
Gosau	41.062
Bad Ischl	36.855
Geinberg	33.444
Hallstatt	30.868
Obertraun	28.537
Hinterstoder	28.202
Bad Goisern am Hallstättersee	23.728
Steyr	21.929
Anselden	19.791
Bad Leonfelden	19.341
Spital a.Pyhrn	19.228
Aigen-Schlägl	16.002
St.Georgen i.Atterg.	15.879
Bad Hall	14.193
Mondsee	13.026
Gmunden	12.541
OÖ gesamt	1.147.758

	Nächti- gungen
Linz	348.767
Bad Schallerbach	200.744
Gosau	176.351
Bad Ischl	154.666
Bad Hall	107.101
Hinterstoder	94.457
Bad Goisern am Hallstättersee	94.022
St.Wolfgang	80.040
Wels	79.361
Obertraun	78.662
Spital a.Pyhrn	61.625
Geinberg	59.829
St.Georgen i.Atterg.	57.055
Ampflwang	49.804
Altmünster	47.674
Bad Zell	42.011
Hallstatt	41.322
Aigen-Schlägl	40.994
Steyr	40.582
Bad Leonfelden	40.165
OÖ gesamt	2.981.670

Datenquellen des Berichtes:

Amt der Oö. Landesregierung / Abteilung Statistik; Statistik Austria

Alle angeführten Daten beziehen sich auf die oberösterreichischen Meldegemeinden.